

Namen sind Nachrichten

Johann-Friedrich Salzmänn, 17-jähriger Schüler vom Romain-Rolland-Gymnasium Dresden wurde Regionalsieger bei „Jugend forscht“ im Bereich Mathematik mit der Arbeit „Synchronisation dateibasierter Caches per MQTT“.

Magda-Viola Hanke vom Julius-Kühn-Institut für Züchtungsforschung an Obst in Dresden-Pillnitz fand mit Schweizer Kollegen eine Abwehr gegen Feuerbrand im Apfel- und Birnenanbau.

Frauke Roth, künftige Intendantin der Dresdner Philharmonie, fordert eine ordentliche Gaststätte im neuen Kulturpalast. Die ist allerdings im jetzigen Budget nicht vorgesehen.

Endrik Wilhelm, Dresdner Strafverteidiger, hat am Wochenende beim 38. Strafverteidigertag vor 600 Juristen aus ganz Deutschland den Eröffnungsvortrag zum Thema „Fehlerquellen bei der Überzeugungsbildung“ gesprochen.

Katrin Hartung, 48-jährige Dresdnerin, will in einer Tolkewitzer Villa eine weibliche Freimaurer-Loge gründen.

Peter Kulka, 77-jähriger Stararchitekt, sagte in einem Interview mit der „Sächsischen Zeitung“, dass er mit seiner Heimatstadt unzufrieden sei. Sie sei ein bisschen zu schön. Sie brauche die Außenandersetzung zwischen schön und hässlich.

Professor Dr. Stefan R. Bornstein, Direktor der Medizinischen Klinik am Uniklinikum empfing am Wochenende rund 1.000 Endokrinologen aus ganz Deutschland, Europa und den USA.

Ein Festival mit Leuchtkraft



Die Fassade der Semperegalerie wird in völlig neuem Design gezeit. Fotos (6): PR

Vom 2. bis 5. Oktober bietet DRESDEN REFLECT allen Dresdenern und Besuchern eine eindrucksvolle Show aus spektakulären Projektionen und atemberaubenden Effekten in einer der schönsten Kulissen Europas. Die Shows werden von den jeweiligen Gebäudepartnern finanziert und sind nicht nur visuelle Highlights. Auch auditiv soll den Besuchern besonderes Entertainment



Die Semperoper einmal anders.



Für die Zuschauer gibt es viel zu staunen.

Die Macher



Frank Schröder (l.) organisiert mit seiner Agentur auch das Stadtfest, und Markos Kern aus München ist der künstlerische Leiter.

Foto: SachsenGAST

geboten werden. Jedes Gebäude erhält dazu eine eigene Story begleitet von Orchestern, DJs und Bands.

Im ersten Jahr soll es mindestens fünf Gebäude geben, die eingebunden werden. Dazu laufen momentan die Verhandlungen mit den Eigentümern bzw. potentiellen Partnern auf Hochtouren. Fest stehen Georgen- und Semperbau.

www.dresden-reflect.de



Der Dank sagt: „Wir kommen wieder“.



Hinter den Kulissen arbeiten hunderte Projektoren.



Vergangenen Samstag gab es am Georgentor schon einen Vorgeschmack auf den Oktober

Kurz notiert

Der Preis von Eigentumswohnungen in Dresden ist stark gestiegen. In Top-Lagen müssen bereits bis zu 4.400 Euro pro Quadratmeter gezahlt werden.

Am 20. April soll in Dresden ein neues System mit 500 Leih-Fahrrädern starten. Per GPS-Ortung kann das nächste freie Rad mit dem Smartphone gesucht werden.

Im September sollen die ersten 14 Eigenheime auf dem Gelände des ehemaligen Lahmann-Sanatoriums fertig sein. Die Baywobau investiert darin 41,5 Millionen Euro.

An über 40 Standorten in Dresden wurden vergangene Woche aus etwa 2.600 Quadratmetern 95.000 Frühjahrsblüher und 45.000 Blumenzwiebeln gepflanzt. Dafür gibt die Stadt 25.000 Euro aus.

Das Brustzentrum Dresden platzierte sich an der Spitze einer bundesweiten Patientenbefragung der Deutschen Krebsgesellschaft.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden verdoppelte dieses Jahr die Spendensumme für den Bergsteigerchor „Kurt Schloßer“, um ihn aus dem Ruin zu retten, der mit der Insolvenz des Tickethändlers „Absolute Entertainment“ drohte.

Die Gesellschaft Historischer Neumarkt begeht ihr 15-jähriges Jubiläum mit einem Bau-symposium am 15. und 16. Mai mit den Thema „Halbzeit - Wie weiter am Dresdner Neumarkt?“ Klangvolle Namen aus dem Bereich Stadtentwicklung sowie Investoren kommen zu Wort.

Neue Blütenkönigin gesucht



Theresa, die amtierende Blütenkönigin, soll am 13. April eine Nachfolgerin bekommen. Foto: LV Sächsisches Obst

Zum 18. Mal will der Landesverband „Sächsisches Obst“ e. V. gemeinsam mit dem Blütenfestverein Borthen-Röhrsdorf e. V. und freundlicher Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft die „Sächsische Blütenkönigin“ am 3. Mai in Röhrsdorf zum Blütenfest krönen.

Für die Königin ist ein Preisgeld von 500 Euro ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind alle Bewerberinnen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Bewerbungen mit persönlicher Kurzbeschreibung, Angaben zu Beruf /Tätigkeit, Passbild und Hinweis zum Besitz des Führerscheins bis zum 14. April: info@obstbau-sachsen.de

Das Portal der „Dresdner Woche“
www.dresdnerwoche.de

informiert Sie täglich neu unter „Polizeifunk“ mit Meldungen der Dresdner Polizei. Hier der Link zum „Polizeifunk“: <http://bit.ly/1fObcEq>

Einladung zum Weltreisedinner



In vier Gängen einmal um die Welt! Am 12. April herrscht zum ersten Mal internationales Flair beim „Weltreisedinner“ im Carolaschlösschen in Dresden. Der Festsaal verwandelt sich an diesem Abend in die Capitainsdinner Lounge auf dem Luxus Traumschiff MS-Phantasie.

Fremde Kulturen, traditionelle Gewänder und musikalische Darbietungen aus verschiedenen Ländern, live gesungen von professionellen Musicaldarstellern, lassen das Fernweh der Passagiere verklingen. Der bunte Reigen von extravaganen Kostümen, die aufwendige Videoprojektion und das fantastische 4-Gänge-Menü lassen den Abend zu einer „gefühlten“ Kreuzfahrt werden. www.galadinner.de

Wir verlosen 1x2 Freikarten. Schreiben Sie in einer E-Mail, welche Küche der Welt Ihnen am besten gefällt an:

verlag@sachsengast.com

Felsenbühne startet am 17. Mai



Winnetou und Old Shatterhand werden ab 17. Mai wieder auf der Felsenbühne Rathen zu erleben sein.

Foto: SachsenGAST

Am 17. Mai reiten Winnetou und Old Shatterhand zum Saisonauftakt mit dem Stück „Old Surehand“ auf die Felsenbühne Rathen. Die Landesbühnen Sachsen setzen aber neben Oper, Operette und Schauspiel in diesem Jahr auch auf auf Musicals. Mit „Fame“ (Der Weg zum Ruhm), das in dieser Saison Premiere hat (27. Juni), oder „Dracula“ (ab 3. Juli) sollen vor allem Besucher 40+ angesprochen werden.

Insgesamt sind vom 17. Mai bis 14. September 92 Vorstellungen geplant. Das Zugpferd von 2013, „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ ist auch in dieser Saison zu erleben (erstmalig am 24. Mai).

Für die neuen Musicals investieren die Landesbühnen in den nächsten Jahren in die Bühnenausstattung.

Mit seinen Felsenkulissen gilt das Freilufttheater mit rund 1.800 Plätzen als eine der schönsten Naturbühnen Deutschlands, es ist jedoch wetterabhängig. 2013 mussten wegen schlechten Wetters sechs Vorstellungen abgebrochen werden, das Juni-Hochwasser sorgte für weitere Ausfälle. Trotzdem war die Bilanz mit 68.000 Zuschauern positiv. „Aschenbrödel hat uns die Saison gerettet“, sagte Intendant Manuel Schöbel. Er hofft in dieser Saison auf rund 70.000 Besucher.

www.felsenbuehne-rathen.de

20 Jahre Wettiner-Fürstenstraße

1994 wurde die „Fürstenstraße der Wettiner“ als deutsche Ferienroute ins Leben gerufen. Sie bezeichnet eine Themenstraße mit fünf Teilrouten auf dem einstigen Regierungsgebiet der Wettiner in den fünf deutschen Bundesländern Bayern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie in Teilen Polens. Die Länge der Gesamtstrecke beträgt 3.330 Kilometer.

Aus dem Dresdner Umland gehören u.a. Königstein (Zielort der Hauptroute), Meißen (Zielort der Nordroute) und natürlich Moritzburg mit dazu. Das historisch-touristische Projekt wird ohne öffentliche Beteiligung der Länder vom Verein „Fürstenstraße der Wettiner“ e. V., einzelnen Kommunen und privaten Sponso-



Die Burg Wettin am Saaleufer ist Stammsitz des Adelsgeschlechtes. Foto: Meisel

ren getragen. Dresden haben die Initiatoren nicht mit einbezogen. Jetzt beginnt eine neue Kampagne, diese touristische Straße zu vermarkten. Die Städte an der Fürstenstraße sehen ein hohes touristisches Potential, vor allem für Einzelreisende mit kulturellem Interesse.

www.fuerstenstrasse.de

Gesichter der Woche



Hannes Röseler ist Krankenpfleger auf der Unfallstation der Uniklinik und Träger des 2. DAN im Karate. Er freut sich auf die Europameisterschaft, die vom 9. bis 11. Mai in Dresden ausgetragen wird. In der Energieverbund Arena trifft sich die Karate-Elite aus über 20 europäischen Ländern. Mehr als 600 Karateka werden unter den Augen von ca. 2.500 Zuschauern in Einzel- und Mannschaftswettbewerben in den Kategorien Kata und Kumite ihr Können unter Beweis stellen und die Europameister ermitteln. Die Finals im Einzel finden am 10. Mai ab 17 Uhr und die Finals in der Mannschaft am 11. Mai ab 17 Uhr statt. Der Dresdner wird von der Fachwelt zum Favoritenkreis gezählt.



Prof. Ekkehard Klemm ist Rektor der Musikhochschule Dresden und freut sich, dass die Musiklehrerausbildung in seiner Hochschule vom Freistaat gefördert wird und im entstehenden Kulturkraftwerk Mitte gute Bedingungen bekam. Mit zehn Jahren wurde er Mitglied des Kreuzchores und blieb es bis 1977. Danach folgte ein Studium 1979–1984 an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden in den Fächern Dirigieren, Komposition und Klavier. Danach arbeitete er in Altenburg, Greifswald und München. 2003 erfolgte eine Berufung zum Professor für Dirigieren an die Dresdner Hochschule für Musik. 2010 wurde er dann zum Rektor gewählt.

Unser Top der Woche

Der Semper Opernball e. V. teilte vergangene Woche mit, dass die Semperoper die am 24. Januar durch Serge Dorny ausgesprochene Kündigung des langfristigen Rahmenvertrages für die Bälle ab 2017 zwischen der Semperoper und dem Ballverein für unwirksam erklärt und die Kündigung zurückgenommen hat. Damit ist die vertragliche Basis für den international erfolgreichen Ball bis einschließlich 2017 gesichert. Der Rahmenvertrag verlängert sich dann jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, sofern keine rechtzeitige Mitteilung erfolgt. Hans-Joachim Frey, künstlerischer Gesamtleiter und 1. Vorsitzender des Semper Opernball e.V.: „Durch die gute Zusammenarbeit mit der Semperoper habe ich nie wirklich daran gezweifelt, dass die ursprünglich vereinbarte Langfristigkeit der Zusammenarbeit wirklich in Frage gestellt

werden sollte. Wir sind glücklich, dass Wolfgang Rothe die Kündigung zurückgenommen hat, und natürlich freue ich mich jetzt erst einmal auf die Planung der Opernbälle 2015, 2016, 2017 und hoffentlich noch viele mehr. Jetzt bereiten wir erst einmal mit Hochdruck einen wunderschönen 10. Jubiläumsball für 2015 vor.“ Wolfgang Rothe, Kaufmännischer Geschäftsführer der Semperoper Dresden: „Der Semper Opernball gehört zu den Höhepunkten des sächsischen Kulturlebens und hat sich auch über die Grenzen Deutschlands hinaus als eines der renommiertesten Events im Klassik-Entertainmentbereich etabliert. Ich freue mich, dass auch in den kommenden Jahren der Ball in der Semperoper stattfinden wird.“ Der Kartenverkauf für den 10. SemperOpernball, den Jubiläumsball am 30. Januar 2015, startet am 5. Mai 2014.

Termin der Woche

Die DRESDNER OSTERN, die größte und beliebteste Publikumsmesse in Dresden, lädt traditionell kurz vor dem Osterfest vom 27. bis 30. März auf das Messengelände ein. Eine bunte Angebotsvielfalt aus den Bereichen Garten, Tiere, Kunsthandwerk, Familie & Freizeit sowie der Frühjahrsmarkt versetzen die Besucher in Frühlingslaune.

Rund 350 Aussteller werden vertreten sein. Blütenreich und faszinierend zugleich präsentiert sich zeitgleich die Internationale Orchideen-Welt, eine der schönsten und größten Orchideenschauen Europas. Züchter aus vier Kontinenten zeigen eine Schau von Weltniveau mit über 20.000 Pflanzen und 100.000 Blüten auf über 5.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche.

Alle Blumenfreunde und insbesondere Orchideenliebhaber sind zur Nacht der Orchideen am kommenden Freitag eingeladen, um die besondere Atmosphäre der Orchideenausstellung am Abend mit weniger Besuchern als tagsüber zu genießen. Prachtvoll beleuchtete Schaustände laden in einem exotischen Ambiente zum Flanieren ein. Orchideenzüchter führen darüber hinaus durch die Ausstellung und beraten zur Haltung und Pflege der Pflanzen.

Zum Haare raufen...



... dass in der Planung für den neuen Kulturpalast bisher noch keine feste Gastronomie vorgesehen ist.

Die Bündnisgrünen im Dresdner Stadtrat, die sich für ein ganztägiges Gastronomieangebot im Kulturpalast einsetzen, befürworten den Vorschlag der Betreibergesellschaft KID, ein Café mit erweitertem Speisen- und Getränkeangebot in das Konzept aufzunehmen. Christiane Filius-Jehne, Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, kulturpolitische Sprecherin und Mitglied in der Lenkungsgruppe Kulturpalast, hatte die Diskussion in Gang gebracht und unterstreicht die Vorzüge des nun möglichen Kompromisses, der durch die von der KID vorgesehene entsprechende Nutzung und Ertüchtigung der eingepflanzten Vorbereitungsküche im ersten Stock möglich wird.

Unser Flop der Woche

Diesen Flop der Woche fanden wir in der BILD vom 19. März: Als Küster bereitete er die Gottesdienste in der Dresdner Versöhnungskirche vor, kümmerte sich als Hausmeister um die evangelisch-lutherische Gemeinde. Doch zu Hause geriet Gerd H. (53) auf widerliche Abwege. Seit Dienstag steht der Großvater wegen schweren sexuellen Missbrauchs vorm Dresdner Amtsgericht. Im Februar 2013 hatte er sich an seiner damals zwei Jahre alten Enkeltochter Nadine* vergriffen. Er missbrauchte das Kind, machte unzählige Fotos davon, reichte sie in seine Sammlung kinderpornografischer Bilder ein. Erst als Nadine beim Baden ihrer Mutter zeigte, was der Opa immer macht, flog der Missbrauch

auf. Nadines Vater Jakob (22), der Sohn des Angeklagten sagte: „Ich habe die Bilder auf dem Rechner meines Vaters gefunden, der Polizei übergeben. Ich habe den Kontakt zu meinem Vater abgebrochen. Meine Mutter hat sich bereits von ihm getrennt.“ Vor Gericht legte Gerd H. über seinen Anwalt ein Geständnis ab, behauptet aber: „Die Kleine hat mich dazu aufgefordert. Die Fotos sollten nur beweisen, dass nicht mehr war.“ Der Kinderschänder will jetzt eine Therapie machen. Ihm droht eine Haftstrafe. Matthias Oelke, Sprecher der Landeskirche: „Der Küster wird voraussichtlich nicht wieder in die Kirchengemeinde zurückkehren.“ Urteil folgt.

*Name geändert

Kulturelles, Bauliches, Köstliches und Musikalisches



Der Bogenschütze zielt auf Dresden, um 2025 als Kulturhauptstadt ins Schwarze zu treffen. Foto: SachsenGAST

Mehrere Stadtratsfraktionen haben Anträge zur Bewerbung Dresdens als "Europäische Kulturhauptstadt 2025" im Stadtrat eingebracht. Dazu bemerkt Johannes H. Lohmeyer, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Dresden e.V.: "Der Tourismusverband begrüßt diesen Vorstoß aus der Politik ganz ausdrücklich. Unabhängig von der Titelvergabe kann alleine das Bewerbungsverfahren ein wertvoller Impuls für die Weiterentwicklung der Dresdner Kulturlandschaft sein. Erfahrungen anderer Kulturhauptstädte zeigen, dass die Titelvergabe lange Zeit vor, während und nach der Titelträgerschaft den Kulturtourismus nachhaltig beflügelt."



Schlüsselübergabe für die Musikhochschule, v.l: Rektor Prof. Ekkehard Klemm, Drewag-Geschäftsführer Reiner Zieschank, Referatsleiter im Wissenschaftsministerium Carsten Feller. Foto: SachsenGAST

Die Musikhochschule Dresden zog vergangenen Donnerstag als erster Nutzer in das sanierte ehemalige 6-kV-Schaltheis im Kraftwerk Mitte. Das sogenannte Haus 2.5 soll helfen, den steigenden Raumbedarf für die Studierenden zu decken. Im Gebäude entstanden Unterrichts-, Übungs- und Bandprobenräume, ein Computerkabinett, Arbeitsräume für die Dozenten sowie ein Instrumentenlager. Die DREWAG wendete rund 340.000 Euro für die Nutzerspezifik, Schallschutz und Akustik, auf. Die Gesamtbaukosten betragen 2,5 Mio. Euro.



Wolle Förster (3.v.l.) mit seinem Sushi-Team in der Maxstraße. Foto: SachsenGAST

Am 20. März 2006 wurden im „Sushi & Wein“ in der Maxstraße die ersten Sushi gerollt. Die ersten professionellen Sushi-Kenntnisse vermittelte der Sushi-Meister der ersten Stunde, Khanh Ta Gias, der noch heute zum Thema gehört. Auch die Sushi-Lehrgänge sind sehr beliebt und wurden bereits von 2.124 Teilnehmern besucht. Das Spektrum der Gäste bewegt sich vom 1,5 Jahre jungen Coswiger bis zum 92-jährigen Heidenauer. Jährlich werden rund 20 Tonnen Fisch verarbeitet.

Der achte Geburtstag (die „8“ ist in China die absolute Glücksziffer) soll mit den Gästen (jährlich etwa 90.000) im April einen ganzen Monat gefeiert werden. Dann gibt es das Abendbuffet für 18,88 Euro inkl. Wein ohne Limit. In Kooperation mit dem Autohaus Rüdiger wird außerdem ein nagelneuer Skoda Citigo im Wert von 13.140 Euro verlost. Lose erhalten alle Gäste, die im April eines der inzwischen vier „Sushi & Wein“-Restaurants besuchen und einige Quizfragen beantworten.



Wir stehen auf der Bühne des Kulturpalastes. Foto: SachsenGAST

Wir konnten uns vergangenen Freitag ein Bild vom planmäßigen Verlauf auf der Baustelle Kulturpalast machen. Alle Abbrucharbeiten im Saal und im Haus sowie die Schadstoffbeseitigung werden bis Anfang April beendet sein. Aktuell läuft noch der Abbruch der Saaldecke. Der Zuschlag für den Rohbau soll am 24. März erteilt werden. Rohbaustart könnte der 14. April 2014 sein. Die Abstimmungen mit den Nutzern zur Grundrissgestaltung sind abgeschlossen. Nun geht es um die nutzerspezifischen Ausstattungen. Bis Ende Mai soll die Planung der Gebäudetechnik stehen. Für die Entwicklung einer optimalen Akustik des Saals wurde ein 3-D-Modell im Maßstab 1:10 vom Akustikbüro Peutz Consult GmbH, in Mook (Niederlande) gefertigt. Mit den Ergebnissen der raumakustischen Messungen sind die Fachleute außerordentlich zufrieden. Alle Details und daraus abgeleiteten Vorgaben werden in die Decken- und Wandplanungen einfließen. Dann kann mit der Ausführungsplanung begonnen werden.

Kriminalitätsstatistik 2013

Mit 312.500 Fällen befindet sich die Anzahl der erfassten Fälle in Sachsens Kriminalistik 2013 annähernd auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Die Aufklärungsquote lag bei 54,8 Prozent. Es gab 3.344 Diebstähle von Kraftwagen. Das ist ein Rückgang von 383 Fällen beziehungsweise 10,3 Prozent. Die häufigsten Diebstähle ereigneten sich in Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohnern. Bei Wohnungseinbruchdiebstählen gab es einen Rückgang um 5,7 Prozent auf 3.620 Fälle. Gründe sind stärkere Investitionen in Sicherheitstechnik und eine erfolgreiche Prävention. Einen Anstieg um 533 auf 9.408 Fälle gab es bei der Anzahl der Rauschgiftdelikte. Mit über 50 Prozent wurden Verstöße mittels Amphetamin/Methamphetamin dazu gehört auch Crystal - festgestellt. Hier stiegen die Fallzahlen um 133 auf 4.948 Fälle. Mit einem Anteil von 44 Prozent

der insgesamt erfassten Straftaten wurden Diebstahldelikte auch in diesem Jahr am häufigsten registriert. Während Diebstähle in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen, Ladendiebstähle und Fahrraddiebstähle zunahmen, sind Diebstähle in/aus Wohnungen, Diebstähle in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen sowie Kraftwagendiebstähle gesunken. Es wurden 103.521 Tatverdächtige ermittelt. Das ist ein Rückgang um 1.232. Die Gesamtzahl der erwachsenen Tatverdächtigen fiel um 619, die der Kinder stieg um 303. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen betrug 15.689. Das sind 1.324 Personen mehr als 2012. Der Anstieg erklärt sich aus der illegalen Zuwanderung im Freistaat Sachsen. Ende des Jahres 2012 lebten 97.156 Ausländer in Sachsen. Ende des Jahres 2013 waren es 106.663 Personen.

Die Woche in Dresden

Heute: Eine Bürgerversammlung zum Thema Brandschutzerziehung für Erwachsene mit Bürgermeister Sittel beginnt um 19 Uhr in der Feuerwache Altstadt, Strehlener Straße 23.

Donnerstag: Der Stadtrat tagt ab 16 Uhr u.a. zum Thema „Wohnungssituation in Dresden analysieren - langfristig kommunales Wohnungsvermögen durch Stead GmbH aufbauen“

Freitag: Im Coselpalais spielt um 20 Uhr Torsten Zwingenberger mit Jan Luley Blues & Boogie-Woogie.

Samstag: Der „Friedrich Wolf“-Chor gibt um 18 Uhr im Stadt-

museum sein Frühlingkonzert unter dem Motto „Saget, wohin die Reise ...“.

Sonntag: Dynamo Dresden spielt in der 2. Fußball-Bundesliga gegen SV Sandhausen um 13:30 Uhr im Glücksgas-Stadion.

Montag: Das demografische Forum der Hochschulmedizin Dresden beginnt um 19 Uhr zum Thema „Gesundheitswirtschaft als Motor strukturschwacher Regionen“ in der Heinrich-Schütz-Residenz.

Dienstag: Die Magic Life - Zirkusshow mit Oleg Popov beginnt um 18 Uhr im Elbepark (Zelt).

DRESDENEINS im „Goldenen Westen“

Der bewegende Film WESTEN von Christian Schwochow erzählt die Geschichte einer selbstbewusstesten Frau, die gemeinsam mit ihrem Sohn aus der DDR ausreist und ihre ersten Gehversuche im „goldenen Westen“ wagt. Rund vier Millionen Menschen verließen in den Jahren zwischen 1949 und 1990 die DDR in Richtung BRD. Der Film erzählt von den Verhören durch die Geheimdienste der Alliierten, die die sogenannten „Notaufnahmelager“ in Schauplätze des Kalten Krieges verwandelten und davon, dass



Wenn Sie auf das Foto klicken, macht Sie DRESDENEINS mit dem Film bekannt. niemand neu anfangen kann – ohne seine Vergangenheit mitzunehmen. Filmstart mit DRESDENEINS am 27. März in der „Schauburg“.

Urlaubstipp als Hörvergnügen

Den Urlaub im Ohr hat man mit „geophon“-Hörbüchern. Die Palette der Destinationen ist breit gefächert und reicht von Norwegen bis Südafrika. Ganz neu ist die Lissabon-CD.

Eine facettenreiche Erkundung der liebenswürdigen Stadt am Tejo: der Fado Sänger Camané erzählt von seiner Musik und von der Saudade, die Direktorin des Jerónimos-Klosters erklärt das Besondere der Manuelinik und ein Zeitzeuge erinnert sich an die Nelkenrevolution. Wir besuchen die eleganten Cafés, und wir hören vom großen Erdbeben und den Seefahrern, die für Portugal



Im neueste Hörbuch von „geophon“ ist auch der Fado Sänger Camané zu hören. die Welt erkundeten. Mit Stimmen, Klängen und viel Musik fängt die Lissabon-Reise damit schon im eigenen Wohnzimmer an.

Kostenlose Online Rechtsseminare

Neue Datenskandale, Unsicherheiten bei der Werbung und dem Verkauf im Web, Schutz von Ideen Namen und Konzepte, Abmahnwellen und auch der steigende Wettbewerbsdruck machen es erforderlich, sich immer mit den aktuellen juristischen Fallstricken zu befassen.

Onlineseminare, die ausnahmslos kostenlos angeboten werden, bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, zu zahlreichen Rechtsfragen einen fundierten Überblick zu erhalten.

Ohne großen Aufwand kann man bequem an den Seminaren teilnehmen und direkt online dem Referenten ihre Fragen stellen.

„Mit unserem großen Angebot bieten unseren sehr erfahrenen Anwälte Antworten auf sehr viele rechtliche Fragen rund um z.B.

die Themen E-Commerce, E-Business, Datenschutz, IT- und Wettbewerbsrecht, usw. Die Teilnehmer erhalten aktuelle Informationen zu interessanten Rechtsgebieten, ohne dafür ihr Büro oder ihr Unternehmen verlassen zu müssen und können zudem direkt mit den erfahrenen Referenten über ihre Fragen diskutieren. Unsere neuen und immer aktuellen Seminare sind auf einen Zeitraum von maximal 1,5 Stunden ausgelegt, so dass sie sich in den Arbeitsalltag perfekt einbinden lassen.“ erklärt Rolf Albrecht, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz und Informationstechnologierecht von der Kanzlei volke2.0.

Zu den Seminaren:

<http://bit.ly/NtFuVZ>

Führer für den Malerweg

Der Malerweg Elbsandsteingebirge ist einer der schönsten Wanderwege Deutschlands. Jetzt wurde das offizielle Handbuch zum Weg neu aufgelegt.

Auf 64 Seiten sind hier alle wichtigen Serviceinformationen zum Malerweg sowie zu 15 weiteren besonders empfehlenswerten Routen enthalten. Jede der acht Tagesetappen des Malerweges wird mit Routenbeschreibung, Höhenprofil und Kartenausschnitt vorgestellt. Sehenswürdigkeiten, lohnende Abstecher sowie Unterkünfte und Restaurants entlang des Weges werden empfohlen. Das Handbuch kann beim Tourismusverband Sächsische



Schweiz bestellt werden oder auf dessen Website auch als PDF ressourcen sparend herunter geladen werden.

www.saechsische-schweiz.de

Filmfest mit 30 Nationen

Vom 15. bis 20. April steigt das 26. Filmfest Dresden. Mehr als 250 Streifen aus 30 Ländern haben es aus über 2.000 Einreichungen aus 85 Ländern ins Finale geschafft. Für den internationalen Wettbewerb wurden 51 Produktionen ausgewählt, für den nationalen 29.

Mit insgesamt 13 Trophäen werden die besten Streifen geehrt. Damit gehört das Dresdner Festival zu den höchstdotierten seiner Art in Europa.

In Sonderprogrammen wartet das Filmfest mit Retrospektiven vom

sozialistischen Alltag bis zur französischen Avantgarde auf. Neben Programmen zum Modelfilm der DDR und einer Ausstellung „Chic im Osten“ ist eine große Hommage an Luc Mouillet geplant. Der Regisseur der Nouvelle Vague wird persönlich eine Meisterklasse mit dem Titel „Funny not Sunny“ halten. Unter dem Motto „A wall is a screen“ werden zudem Kurzfilme an Gebäude in der Stadt, etwa auf der berühmten Brühlschen Terrasse, projiziert.

www.filmfest-dresden.de

Unsere Bücherecke

„Tote Hunde beißen nicht“, Bröhmman ermittelt wieder, Dietrich Faber, 14,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-26760-4.

www.rororo.de

Kommissar Henning Bröhmman hat den Dienst noch nie sehr geliebt. Und er hat die Nase ziemlich voll: von der Provinz, den Kollegen, dem diktatorischen Vater. Mit dem reist er eines Tages nach Berlin: Beerdigung eines alten Kollegen von Bröhmman senior. Doch in der Hauptstadt geschieht etwas Unerwartetes, Schreckliches. Ein gewaltsamer Tod. Nein, zwei. Und kurz darauf ist der Vater verschwunden. Henning geht der Sache nach und kommt einer unschönen Geschichte auf die Spur.

Vor Jahrzehnten, als der Alte noch das Heft in der Hand hielt, verschwand ein Mann hinter Gittern



und schwor Rache. Nun sterben in der Gegenwart Menschen. Und Hunde!

Benefizkonzert in der Kreuzkirche

Am Freitag veranstaltet der Sonnenstrahl e.V. bereits zum 16. Mal ein großes Benefizkonzert zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien. Es erklingen Werke unter anderen von Johann Sebastian Bach, Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy und Gioachino Rossini. Beginn ist 19 Uhr in der Kreuzkirche.

Das traditionelle Konzert wird bestritten durch fünf renommierte Kinder und Jugendchöre: die Kapellknaben Dresden, den Knabenchor Dresden, „Chorodthia“ der Singakademie Dresden, den Philharmonischen Kinderchor und den Mädchenchor „Cantemus“ des Lessing-Gymnasiums Hoyerswerda.

Außerdem wirken das Junge Kammerorchester unter Leitung von Prof. Volker Dietzsch und ein junges Bläser-Quintett unter Leitung von Rumi Sota-Klemm mit.

Als Solisten sind der siebenjährige Ben Lepetit von der Städtischen Musikschule Chemnitz zu erleben sowie die 13-jährige



Wenn Sie den siebenjährigen Ben beim Aussuchen seines Pianos erleben wollen, klicken Sie auf das Foto. Foto: SachsenGAST

Char-lotte Thiele vom Sächsischen Landesgymnasium für Musik an der Violine. An der Harfe musiziert Prof. Astrid von Brück, Staatskapelle Dresden. Insgesamt engagieren sich 300 Kinder und Jugendliche an diesem Abend für ihre von Krebs betroffenen Altersgenossen. Alle Mitwirkenden verzichten auf eine Gage, und die Kreuzkirchgemeinde stellt die Kirche zur Verfügung.

Karten an der Konzertkasse der Kreuzkirche oder über www.sonnenstrahl-ev.org

Kultur in einem Satz

Richard Strauss' Oper „Salome“ wurde vergangenen Freitag an der Semperoper wieder aufgenommen und die international gefragte Sopranistin Erika Sunnegårdh sang mit ihrem Hausdebüt die Titelpartie.

Thomas Fellow und Stephan Bormann, Gitarrenprofessoren an der Dresdner Musikhochschule, haben eine neue CD mit „Prometheus“ eingespielt.

Höhepunkte der Europatournee der Sächsischen Staatskapelle mit Chefdirigenten Christian Thielemann waren die Auftritte in Wien, wo das Orchester und die Solisten achtmal auf das Podium zurückgeklatscht wurden.

Nach dem Aus von Serge Dorny an der Semperoper wollen Mitarbeiter der Oper Lyon eine Rückkehr des Belgiers auf den dortigen Chefposten verhindern.

Nach der erfolgreichen Erstauflage im vergangenen Jahr finden die Dresdner Meisterkurse Musik für 100 aktive Teilnehmer auch in diesem Jahr vom 18. bis 30. August statt.

Die Jazz-Sängerin Erika Stucky, die vor allem durch ihre extrovertierten Bühnenshows berühmt geworden ist, ist am Sonntag zu Gast im Dresdner Societaetstheater.

Der israelische Dirigent Omer Meir Wellber leitete am Samstag die Premiere von „Cosi fan tutte“.

Strauss-Ehrung in Radebeul

In diesem Jahr feiert die Musikwelt den 150. Geburtstag von Richard Strauss (1864-1949). Die Landesbühnen Sachsen schließen sich den Ehrungen an und bringen eines seiner bekanntesten Werke auf die Bühne: „Ariadne auf Naxos“. Zugleich ehrt das Theater einen Mann, dessen Schaffen aufs Engste mit den Komponisten Richard Strauss verbunden war.

Ernst von Schuch, mehr als 40 Jahre Hof- Kapellmeister in der Dresdner Hofoper, wohnhaft in der Schuchstraße in Niederlöbnitz (heute Radebeul), leitete die Uraufführungen von Strauss' Feuersnot (1901), Salome (1905), Elektra (1909) und Rosenkavalier (1911).

Wie hoch die Wertschätzung des Komponisten für den Dirigenten



Stephanie Krone als Ariadne auf Naxos. Foto: König

war bezeugt ein Briefauszug vom 30.11.1910: „Wenn Sie (!!!) nicht wären, könnte mir das ganze Dräsdn (so im Original) gestohlen werden. Ärger von Anfang bis Ende“. Der Meister hatte sich über Streichungen in einer seiner Opern geärgert.

Premiere am Sonntag, 30. März, 19 Uhr im Stammhaus Radebeul der Landesbühnen Sachsen. www.landesbuehnen-sachsen.de

DRESDNER OSTERN
mit Internationaler Orchideen-Welt

27. – 30. MÄRZ 2014

Buntes Showprogramm
präsentiert von Sachsenkind Friedlinde
mit Kindertheater, Shows, musikalischen Darbietungen,
Tanz, Basteln, Besuch des Osterhasen

MESSE DRESDEN
www.dresdner-ostern.de

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com